

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 2 von 12

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

1 - < 5 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität (dermal).

1 - < 5 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Zubereitung, Formuliertes Polyamin mit Pigmenten und Additiven

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|------------|---|--|--------------|------------------|-------------|
| | | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | | | | 10 - < 15 % |
| | Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H314 H318 H412 | | | | |
| 2855-13-2 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | | | | 5 - < 10 % |
| | 220-666-8 | | 612-067-00-9 | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H302 H314 H318 H317 | | | | |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | | | | 5 - < 10 % |
| | 292-059-6 | | | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H302 H314 H318 H411 | | | | |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | | | | 1 - < 5 % |
| | 247-063-2 | | | 01-2119560598-25 | |
| | Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H318 H317 H412 | | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|-----------|--|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 9046-10-0 | | Polyoxypropylendiamin | 10 - < 15 % |
| | | dermal: LD50 = 2979,7 mg/kg; oral: LD50 = 2885,3 mg/kg | |
| 2855-13-2 | 220-666-8 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | 5 - < 10 % |
| | | oral: ATE 1030 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,001 - 100 | |
| 90530-20-4 | 292-059-6 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | 5 - < 10 % |
| | | oral: ATE = 500 mg/kg | |
| 25513-64-8 | 247-063-2 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | 1 - < 5 % |
| | | inhalativ: Fehlende Daten (Gase); dermal: Fehlende Daten; oral: LD50 = 910 mg/kg | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 3 von 12

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gründliche Körperreinigung vornehmen (Dusch- oder Vollbad). Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffenen liegend transportieren, bei Atemnot in halbsitzender Position. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Hautkontakt: Verursacht schwere Verätzungen. Erythem (Rötung). Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Nach Verschlucken: Verursacht schwere Verätzungen. Magen-Darm-Beschwerden, Leibschmerzen. Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Pulver oder CO₂ – Löscher, bei größeren Bränden auch Schaum oder Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO₂), Ammoniak, Phenole.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 4 von 12

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole, Hautkontakt, Augenkontakt. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Weitere Angaben zur Handhabung

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Grundierung für Fußbodenbeschichtung

GISCODE/Produkt-Code: RE2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 5 von 12

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------------------------|--|----------------|------------|--------------------------|
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | lokal | 0,311 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 1,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,04 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | lokal | 0,623 mg/cm ² |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 2,5 mg/kg KG/d |
| 2855-13-2 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,526 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 20,1 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 20,1 mg/m ³ |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,5 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,14 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,08 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,05 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,05 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | oral | systemisch | 0,15 mg/kg KG/d |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,05 mg/kg KG/d |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 6 von 12

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--|--|--------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | |
| Süßwasser | | 0,015 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0143 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,123 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,125 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 6,93 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 7,5 mg/l |
| Boden | | 0,0176 mg/kg |
| 2855-13-2 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | |
| Süßwasser | | 0,06 mg/l |
| Meerwasser | | 0,006 mg/l |
| Süßwassersediment | | 5,784 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,578 mg/kg |
| Boden | | 1,121 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 3,18 mg/l |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | |
| Süßwasser | | 0,003 mg/l |
| Meerwasser | | 0 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,208 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,002 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 24,85 mg/l |
| Boden | | 0,002 mg/kg |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | |
| Süßwasser | | 0,0295 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,295 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00295 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,18 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,018 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 72 mg/l |
| Boden | | 0,019 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 7 von 12

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Unsere Empfehlung lautet wie folgt: Geeignete Materialien bei längerem, direktem Kontakt (mindestens Schutzindex 6, entsprechend >480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Neopren®, Viton®, PVC, Butyl- oder Nitrilkautschuk. Kontaminierte Handschuhe entsorgen. Bei ordnungsgemäßer, optimierter Arbeitsweise ist nur mit kurzzeitigem Kontakt und Flüssigkeitsspritzern zu rechnen, daher ist nach DGUV Information 212-007 auch ein Handschuh der mindestens Schutzklasse 1 (< 10 min Permeationszeit) entspricht ausreichend. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Handschuhe im Falle eines Chemikalienkontaktes kurzfristig gewechselt werden.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|--------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | farblos trüb |
| Geruch: | Amine |

Zustandsänderungen

| | |
|---|----------------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 100 °C |
| Flammpunkt: | ~ 190 °C |

Entzündbarkeit

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Feststoff/Flüssigkeit: | nicht anwendbar nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

pH-Wert: > 10

Dynamische Viskosität:
(bei 25 °C) 4000 - 8000 mPa·s

Wasserlöslichkeit: leicht löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient
n-Oktanol/Wasser: nicht bestimmt

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): ~ 1,04 g/cm³

Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 8 von 12

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Oxidierende Eigenschaften
Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt: nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

Weitere Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ATEmix berechnet

ATE (oral) 5315,4 mg/kg; ATE (dermal) 64327,5 mg/kg

Akute Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|--|-------------------|-----------|--------|---------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | | | | |
| | oral | LD50 2885,3 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 2979,7 mg/kg | Kaninchen | | |
| 2855-13-2 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | | | | |
| | oral | ATE 1030 mg/kg | | | |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | | | | |
| | oral | ATE 500 mg/kg | | | |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | | | | |
| | oral | LD50 910 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | Fehlende Daten | | | |
| | inhalativ | Fehlende Daten | | | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 9 von 12

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|--|--------------------|-----------|---|----------|----------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 >100 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | OECD 203 | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 135 mg/l | 72 h | | OECD 201 | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 15 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | OECD 202 | |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 100 mg/l | 96 h | Danio rerio (Zebrafisch) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 3,4 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 19,7 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 202 |
| | Akute Bakterientoxizität | (EC50 1261,9 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | | OECD 209 |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 43,5 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |
| | Fischtoxizität | NOEC 10,9 mg/l | 30 d | Danio rerio (Zebrafisch) | | OECD 210 |
| | Algentoxizität | NOEC 16 mg/l | 3 d | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 1,02 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 10 von 12

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Methode | Wert | d | Quelle |
|------------|--|--|--------|----|--------|
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | | | | |
| | | OECD 302B | 17 % | 28 | |
| | | Schwer biologisch abbaubar. | | | |
| | | OECD 301D | 31 % | 28 | |
| | | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | | | | |
| | | OECD 301B | 12,2 % | 28 | |
| | | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | | | | |
| | | OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A | 7 % | 28 | |
| | | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|--|---------|
| 9046-10-0 | Polyoxypropylendiamin | 1,34 |
| 2855-13-2 | 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin | 1,9 |
| 90530-20-4 | 2-Propennitrile, Reaktionsprodukte mit 2,2,4 (oder 2,4,4) -Trimethyl-1,6-hexandiamin | 0,74 |
| 25513-64-8 | 2,2,4 (oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin | -0,3 |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung der Verpackungen:

Gebinde müssen zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei entleert werden. Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden.

Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080199 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Abfälle a. n. g.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 11 von 12

Abfallsschlüssel - verbrauchtes Produkt

080199 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 2735 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORONDIAMIN, POLYOXYPROPYLENDIAMIN) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C7 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 80 |
| Tunnelbeschränkungscode: | E |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 2735 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORONDIAMIN, POLYOXYPROPYLENDIAMIN) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C7 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 75

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC , 79/117/EEC , 689/2008/EC

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Betoncoat Grundierung 2K Aqua, Komponente A

Überarbeitet am: 25.09.2023

Seite 12 von 12

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption/Sensibilisierung: Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|----------------------|
| Skin Corr. 1B; H314 | Berechnungsverfahren |
| Eye Dam. 1; H318 | Berechnungsverfahren |
| Skin Sens. 1; H317 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die aktuelle Fassung dieses Sicherheitsdatenblatts finden Sie auf unserer Webseite www.enke-werk.de

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)